

Jumelages-Info

Zeitschrift des Vereins Jumelages Européens PTT e.V. Sektion Darmstadt
- Verein für Partnerschaften in Europa -



No. 59

Juli 2007



Teilnehmer des Partnerschaftstreffens Darmstadt-Martlesham vor dem Abstieg in die Oppenheimer Unterwelt
(siehe Bericht auf Seite 6)

Grüße des Vorsitzenden.....	3
Geschäftsbericht zur Jahresmitgliederversammlung 2007	4
Jumelages-Brunch.....	5
Twinning Darmstadt-Martlesham 2007.....	6
Partner aus Troyes und Auxerre zu Besuch in Darmstadt.....	8
Kultur- und Begegnungsfahrt 2007: La Londe-les Maures (Côte d'Azur)	9
11. Deutsche Jumelages-Boule-Meisterschaft.....	11
Rad- und Wander-OSCAR 2007 in Obernai, Frankreich – eine gelungene Veranstaltung	12
Jumelages Oberursel und Partner besuchen Darmstadt	13
Wer hat Interesse	13
Unsichtbares entdecken im Dialogmuseum in Frankfurt.....	14
Besuch des Weihnachtsmarkts in Rothenburg	15
Jumelages Darmstadt Running Team 30. Stadtlaf Cup da Franco.....	16
Sprachkurse.....	17
Jumelages-Wanderguppe: Programm 2. Halbjahr 2007.....	20
Heimkehr mit leichtem Herzen und einer Handvoll Erde.....	22
Wir gratulieren	23
Neue Mitglieder.....	23
Praktikantin	23
Beitrittserklärung.....	24
Alle Termine auf einen Blick	25
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt.....	26
Impressum	26
Allgemeine Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt....	27
Änderungsmitteilung.....	28

HANSEN ONTOUR

"Wir sind der Bus"

- Busreisen
- Ausarbeitung und Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten
- Eventmanagement
- Klassenfahrten und Studienreisen
- Musical-Reisen
- Stadtrundfahrten
- Pendelverkehr bei Großveranstaltungen aller Art



info@hansen-ontour.de

www.hansen-ontour.de

Call: 06257 - 505230

Ihr Ansprechpartner

Petra Hansen für Sie!
OnTour-Reisen
Bahnhofstr. 3a
64404 Bickenbach
Tel.: +49 (0) 6257 505230
Fax: +49 (0) 6257 505231



Liebe Mitglieder,
 liebe Freunde der Jumelage,

nicht nur ich persönlich habe mit meinem Sohn Jannis Nachwuchs bekommen, sondern auch der Vorstand der Darmstädter Jumelages hat neue Mitglieder erhalten. Die nachfolgenden Mitglieder sind bei der Jahresmitgliederversammlung im März 2007 in den Vorstand gewählt worden: Simone Kühnl für die Sprachkursorganisation, Klara Nagl für Presse/Öffentlichkeitsarbeit und Jürgen Huchzermeier für die Wandergruppe. Ich bin froh, dass sich doch noch Personen für das Ehrenamt in unserem Verein finden und somit beim Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern die Lücken gefüllt werden können.

Bedanken für die teils langjährige Arbeit im Vorstand möchte ich mich bei Ralph Metzger

(Sprachkursorganisation), Waltraut Roßberg (Werbung) und Barbara Ludwig (Partnerschaft Troyes), die aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen den Vorstand verlassen haben.

Ihr

Ralf Kullmann
 und das gesamte Vorstandsteam

**Der Vorstand der Sektion Darmstadt wünscht
 allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unserer Sektion
 erholsame Sommerferien!**

Geschäftsbericht zur Jahresmitgliederversammlung 2007

Mitgliederbewegung

2006 hatten wir eine geringere Zahl von Ausritten (51 Mitglieder), als in den beiden Jahren davor. Somit können wir hoffen, dass wir einen Mitgliederstand um 600 Mitglieder in Zukunft halten werden. Leider werden unsere Sprachkurse vor Ort nicht mehr so stark von unseren Mitgliedern nachgefragt, obwohl wir ein gutes Angebot haben und viel Werbung dafür gemacht wird. Wir mussten in den letzten Jahren immer mehr Kurse aus Mangel an Teilnehmern absagen. Durch neue Angebote wie Tagesausflüge und Wanderungen möchten wir die Attraktivität der Sektion wieder verbessern. Dazu wird ein neuer Vorstandsbereich Wandern ab 2007 eingeführt (s. unten Vorstand).

Allgemeines

Die Jumelages-Bewegung in Deutschland wird sich so langsam auf einige große Sektionen konzentrieren, wozu auch die Sektion Darmstadt gehört. Die Sektion Bonn ist ein besonders positives Beispiel für eine wachsende Sektion. Der Vorstand hat sich kürzlich sehr stark verjüngt und die neuen Ideen bringen auch viele neue Mitglieder zur Jumelages. Die ebenfalls von der Bonner Sektion betreute Europahomepage im Internet trägt dazu bei, dass Informationen zu den Interessenten, aber auch zwischen den internationalen Sektionen, besser verteilt werden können.

Vorstand

Die Situation im Vorstand ist immer noch sehr gut. Bei der im Rahmen der Mitgliederversammlung stattfindenden Vorstandswahl waren drei Posten neu zu besetzen (Sprachkursorganisation, Wandergruppe und Presse/Öffentlichkeitsarbeit). Ralph Metzger, der den sehr arbeitsintensiven Job des Sprachkursorganisations

jahrelang ausgeführt hat und nun aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen muss, gilt unser besonderer Dank. Leider musste unsere Pressewartin Waltraud Roßberg aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls ihr Amt niederlegen. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre Gesundheit und bedanken uns für die Veröffentlichungen in der hiesigen Presse und dem daraus resultierenden öffentlichen Interesse an unserem Verein. Barbara Ludwig scheidet aus dem Vorstand aus, da sie aus zeitlichen Gründen ihr Amt nicht mehr ausführen kann. Für ihr bisheriges Engagement im Vorstand danken wir ihr.

Für das Vorstandsressort Sprachkurse wird Simone Kühnl, für die Wandergruppe Jürgen Huchzermeier und für die Presse/Öffentlichkeitsarbeit Klara Nagl vorgeschlagen. Alle drei Kandidaten werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig in den Vorstand gewählt.

Aktivitäten 2006

Es wurden 11 Sprachkurse durchgeführt, davon 5 Englischkurse und 6 Französischkurse. Die Sektion hatte 2006 vier Begegnungen mit Partnersektionen. Darüber hinaus wurden 12 Veranstaltungen für Mitglieder durchgeführt (siehe untenstehende Tabelle).

Mitglieder

Seit 25 Jahren sind Mitglieder in unserer Sektion: Harald Berdel, Jürgen Huchzermeier und Rupert Schaber.

Verstorben sind im Jahr 2006 die Mitglieder Dr. Karl Fuchs, Maria Jahn, Susanna Weisse und Klaus Kofink

Ralf Kullmann

Termin	Aktivität	Organisator
14.01.2006	Neujahrsempfang	Harald Berdel
01.03.2006	Jahresmitgliederversammlung	Ralf Kullmann
19.-26.03.2006	Skiwoche Les Karellis/Savoyer Alpen	Ralf Kullmann
25.04.2006	Besuch des Darmstädter Echos	Meinhard Dausin
25.-28.05.2006	Partnerschaftstreffen mit Troyes/Auxerre in Troyes/Auxerre	Harald Berdel
14.-18.06.2006	Partnerschaftstreffen mit Ipswich/Martlesham in Ipswich/England	Alfred Corbet
02.-06.06.2006	Wander- und Kanuerlebnis im Werra-Meißner-Land	Ralf Kullmann
05.-12.07.2006	Partnerschaftstreffen mit St. Petersburg in Darmstadt	Meinhard Dausin
11.07.2006	Feier zum 45. Jumelages-Jubiläum mit Gästen aus St. Petersburg	Meinhard Dausin
26.08.-04.09.2006	Begegnungsfahrt nach Longeville-sur-Mer	Rolf Wojewodka
03.09.2006	Jumelages-Brunch	Ralf Kullmann
15.09.2006	Schiffahrt mit Feuerwerk auf dem Mittelrhein	Meinhard Dausin
27.-29.10.2006	Wander-, Wein- und Kulturfahrt Süd-Pfalz	Ralf Kullmann
02.12.2006	Besuch des Weihnachtsmarkts in Würzburg	Meinhard Dausin
04.12.2006	Besuch beim Fraunhofer-Institut in Darmstadt	Meinhard Dausin

Einladung

Nach dem großen Anklang im letzten Jahr organisieren wir auch in diesem Jahr wieder einen Brunch und laden alle Mitglieder und ihre Kinder zu unserer Sommer-Party ein.

Jumelages-Brunch '07

- Wann?** ■ Am Sonntag, 2. September 2007, von 12-16 Uhr
- Wo?** ■ In und um die Grillhütte des Martinsviertelvereins im Bürgerpark, Kastanienallee, Darmstadt (gegenüber dem Bayrischen Biergarten)
- Wie hin?** ■ Vom Luisenplatz mit dem K-Bus bis Haltestelle „Kastanienallee“ oder mit der Straßenbahn Linie 5 bis Haltestelle „Eisstadion“
oder
mit dem Pkw von der Kranichsteiner Straße in die Kastanienallee einbiegen und am Ende auf der linken Seite oder besser auf dem Parkplatz des Eisstadions parken und dann über die Straßenbahnschienen in den Bürgerpark laufen.
- Was gibt's?** ■ Kaffee, Tee, Säfte, Sekt, Brötchen, Haralds Grillrollbraten, Früchte, Salate, Käse- und Wurstplatte, Müsli, Brotaufstriche, Weißwürste, Spaß und Spiel (bitte Spiele mitbringen) u.a.

Anmeldung: Entweder per Telefon, Fax, E-Mail oder mit dem Anmeldeabschnitt:

----- ✂
Ausschneiden und schicken an:

Ralf Kullmann, JEPTT e.V. Sektion Darmstadt, Herta-Mansbacher-Str. 172, 64289 Darmstadt

E-Mail: Ralf.Kullmann@eurojumelages.eu, Tel: 0 61 51/9 37 29 82, Fax: 05 21/92 10 17 47

Anmeldung zum Jumelages-Brunch am 2. September 2007

Name: _____ Vorname: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Anzahl Person(en): _____

Ich bringe Folgendes mit (z.B. Salate, Kuchen, Dessert, o.ä.):

Ich werde beim Aufbau und Dekorieren mithelfen (ab 11 Uhr)

Twinning Darmstadt-Martlesham 2007

30. Mai bis 3. Juni 2007

Die letzte Wolke, die von einem regnerischen Pfingstwochenende übrig geblieben war, schwebte am Mittwoch, den 30. Mai 2007 gegen 19 Uhr noch über dem Bayerischen Biergarten in Darmstadt, als mehrere Tische zu einem großen U gruppiert wurden. Es dauerte nicht lange, bis die Tische von unseren englischen Twinning-Partnern vom Adastral Park in Ipswich/Martlesham und ihren deutschen Gastgebern bevölkert wurden. Die letzten englischen Gäste waren gerade vom Ryanair Flughafen Hahn eingetroffen und warteten darauf, von ihren Gastgebern in Empfang genommen zu werden. Nach der Begrüßung wurde bei Bier, Suppe und Wurstsalat die Aufteilung der Autos für den Ausflug nach Mannheim am darauffolgenden Morgen besprochen.

Am Donnerstagmorgen trafen sich in Mannheim in der Eingangshalle des Landesmuseums für Technik und Arbeit Gäste und Gastgeber, um bei einer Führung durch die sieben Stockwerke des Museums Maschinen verschiedenster Art und Epochen entweder im eigenen Experiment oder mittels Vorführung durch das Museumspersonal kennen zu lernen. Das Riesenlaufrad, mit dem man mühelos tonnenschwere Felsbrocken in die Höhe heben konnte, zog vor allem die Kinder an. An der Postkartendruckmaschine standen sogar einige Erwachsene Schlang. In der Weberei führte man uns eine Weberwerkstatt mit funktionsfähigen Original-Webmaschinen des 19. Jahrhunderts vor, deren Transmissionstreibriemen im Museum natürlich nicht mehr mit Dampfmaschinen, sondern Elektro-



Ein Mitarbeiter des Landesmuseums für Technik und Arbeit zeigt den interessierten Jumeleuren die Papierherstellung

kraft in Bewegung gesetzt werden. Am meisten faszinierte die Vorführung der Papierherstellung von Hand. Ein spezielles Sieb, das in einen Wasserbottich getaucht wird, fängt die darin aufgelöste Zellulose auf. Diese wird zwischen Filzen getrocknet zu einem Blatt Papier. Bei so vielen Experimente und Versuchsaufbauten, hätte man leicht einen ganzen Tag im Museum verbringen können. Wir bedauerten, dass wir nach einer kurzen Fahrt mit dem Dampfzug und einem Besuch in der Arbeiterkneipe das Museum verlassen mussten. Um 13.00 Uhr trafen wir uns am Eingang des nahe gelegenen Luisenparks. Beim Streifzug durch den großen Park löste sich unsere Gruppe bald in einzelne Grüppchen auf. Wer Lust hatte, stieg in eines der Gondolettas (gelbe Boote), die schienengesteuert ihre Bahn durch den Parksee zogen. Neben der vorbeiziehenden reizenden Uferlandschaft mit Schildkröten und Pelikanen faszinierten fette Karpfen, die in Massen auf die Boote zu schwammen und ihre großen hungrigen Mäuler aufsperrten. In der Klangoase konnte man in einem Liegestuhl die Augen schließen, um der meditativen Musik zu lauschen, die - aus den Lautsprechern zwischen den Baumwipfeln kommend - die Luft erfüllte. Im Freigelände des Tiergeheges waren alle Storcheneltern hoch oben in ihren Nestern mit dem Füttern ihrer hungrigen Jungen beschäftigt. Das Geschehen im größten Nest wurde mittels Fernsehkamera zu einem Bildschirm in Augenhöhe übertragen. Trotz der Größe des Parks traf man immer wieder ein anderes Grüppchen, sei es beim Überqueren der Schaukelbrücke, einem Spaß auch für jung gebliebene Erwachsene, oder im Schmetterlingshaus, wo sich die großen bunten Flutterlinge unsere Handrücken oder Nasen als Landeplatz aussuchten.

Für den Freitag stand als erstes ein Besuch beim Lokalsenders Radio Darmstadt (RadaR) auf dem Programm. Neben einigen Arbeits- und Besprechungsräumen sowie zwei kleinen Studios mit großen Mischpulten, an die Mikrofon, Telefon und verschiedenen andere Aufnahme- und Wiedergabegeräte angeschlossen sind, gab es eigentlich nicht viel zu sehen. Um so überraschender war es, dass unserer Besuchergruppe der Vortrag von Meinhard Dausin

über die Aktivitäten des Senders, die Demonstration der Studios durch den Techniker, und das fünfzehnminütige deutsch-englische Interview zum Thema Jumelages so gut gefielen, dass aus der eingeplanten Stunde, über zwei Stunden wurden und damit keine Zeit mehr für einen Einkaufsbummel blieb.



Meinhard Dausin stellt den Lokalsender Radio Darmstadt vor

Beim anschließenden Besuch der ESOC gab es außer mehreren Operationscentern, deren hervorstechendstes Merkmal gähnende Leere war, nichts zu besichtigen. Daher mussten die Führer die spannenden ESOC-Projekte in der Fantasie des Besuchers zum Leben erwecken. Dies gelang bei der englischsprachigen Führung recht gut. Dagegen musste sich die deutsche Führerin auf Karteikarten stützen und bei der Filmvorführung konnte sie nicht die deutsche Tonspur einstellen.

Der leichte Regen am Abend konnte die gute Laune der 60 – 70 Gäste nicht verderben, die ab 18 Uhr an der Arheilger Grillhütte eintrudelten. Werners Steaks und die leckeren Salate, die die Gäste in großer Menge mitgebracht hatten, waren schnell weggeputzt. Das 30 Liter Bierfass war am Ende fast leer und auch die große drei Liter Rotweinflasche aus Haralds Weinkeller fand schnell ihre Liebhaber.

Die strahlende Sonne, die am Samstagmorgen Oppenheim in ihr Licht tauchte, suchte uns zunächst vergebens. Denn nach einem kurzen Blick in die Katherinenkirche mit ihren schönen Glasfenstern stiegen wir in 2 Gruppen hinab in die Gänge und Gewölbe von Oppenheims mittelalterlicher Unterwelt. Oppenheim nutzte im Mittelalter seine Lage am Kreuzungspunkt zweier wichtiger Handelstrassen, durchreisende Kaufleute zu verpflichten, ihre Waren für einige

Tage gegen Gebühr in unterirdischen Lageräumen einzulagern. Obwohl es heute nicht mehr viel zu sehen gibt, gelang es sowohl der deutschen als auch der englischen Führerin, diese geheimnisvolle unterirdische Welt aus der Zeit vor der kriegerischen Zerstörung der Stadt im 16 Jahrhundert zum Leben zu erwecken.

Beim Verlassen der Kellergewölbe standen schon drei Planwagen mit Tischen und Getränkeflaschen bereit für eine Rundfahrt durch Oppenheims Weinberglandschaft. Die Traktoren - deren Auspuffgase beim An- und Bergauffahren besonders zu riechen waren - tuckerten so schnell über die Betonwege, dass wir ordentlich durchgerüttelt wurden. Es war nicht ganz leicht, den Wein bzw. das Mineralwasser in die kleinen Gläser einzugießen, die in runden Löchern in einem Balken auf den Tischen standen. Dreimal hielten die Wagen an, damit wir uns die Beine vertreten und die herrlichen Ausblicke auf Oppenheim mit seiner Burg und Kirche in Ruhe genießen konnten. Zur Stärkung der Teilnehmer verteilten die Fahrer beim ersten Halt Brötchen und ein großes Stück Fleischwurst. Wer neugierig war, wie lange ein Weinberg lebt, wie



Planwagenfahrt bei Weck, Worscht und Woi durch die Oppenheimer Weinberge

eine Erntemaschine funktioniert oder wie viel Wein pro Fläche ein Winzer produzieren darf, der konnte dies alles von den Traktorfahrern erfahren, die als Winzer geduldig und sachkundig Auskunft gaben.

Mit der Ankunft der Wagen am Marktplatz von Oppenheim ging das Partnerschaftstreffen offiziell zu Ende. Da das Wetter an allen Tagen gut war, hat es allen auch gut gefallen.

Alfred Corbet

Partner aus Troyes und Auxerre zu Besuch in Darmstadt

17. Mai bis 20. Mai 2007

Auf ihrem Weg nach Darmstadt machten unsere Freunde am Nachmittag des 17. Mai, Christi Himmelfahrt, in Worms eine Zwischenstation. Dort stiegen 6 Gäste aus, deren Gastgeber in Worms wohnten. Ich habe unsere Partner in Worms begrüßt und anschließend den Bus mit den übrigen Gästen, nach Darmstadt geleitet. Hier warteten wir auf ihre Gastgeber, die ihre Gäste gegen 18 Uhr abholten.

Am Freitag, dem 18. Mai, haben wir einen Tagesausflug nach Worms unternommen. Der Aufenthalt dort war vollständig von den Wormser Jumeleuren geplant worden. Bei windigem, etwas kühlem Wetter führten uns die beiden Stadtführerinnen (in Französisch und Deutsch) durch die geschichtsträchtige Wormser Innenstadt mit Dom, Lutherdenkmal, Stadtmauer, Judenfriedhof usw. Anschließend ging es zum Mittagessen. Vom Lutherplatz aus konnten die meisten mit dem Nibelungenbähnchen zum Restaurant Hagenbräu fahren, das am Ufer des Rheins liegt.



Französische Gäste bei der Stadtführung durch Worms

Der Nachmittag war frei, so dass jeder die Möglichkeit hatte, Worms noch einmal nach eigenem Gusto zu erkunden. Doch die Zeit ging schnell vorbei und schon stand der nächste Programmpunkt, eine Weinprobe im Stiftskeller in der Nähe des Doms, bevor. Hier hatte ich das zweifelhafte Vergnügen, die ausschweifenden Erläuterungen des Winzers ins Französische übersetzen zu dürfen. Die Zeit verflog und

wir mussten uns schließlich beeilen, um rechtzeitig zum Treffpunkt in Darmstadt zu kommen, wo die Gastgeber auf ihre Gäste warteten. Den Abend verbrachten unsere Gäste mit ihren Gastgebern.

Der Vormittag des 19. Mai, Samstag, stand zur freien Verfügung mit der Option, sich beim Grohe zum Mittagessen zu treffen. Bei schönem Wetter konnten einige unserer Freunde im Freien speisen und das gute Grohe-Bier genießen. Am Nachmittag stand eine Führung durch den Botanischen Garten auf dem Programm. Gartenmeister Heyer machte mit uns einen wirklich interessanten und amüsanten Rundgang durch den schon sehr alten Garten. Leider haben nur wenige Freunde an der Führung teilgenommen.

Am Abend trafen wir uns bei angenehmen Temperaturen im Restaurant „Zum Löwen“ in Seeheim zum Soirée Amicale, einem weiteren Höhepunkt des Partnerschaftstreffens. Es stimmte alles, vom Sektempfang über die freundliche Bedienung, den Wein und die hervorragende Qualität des Buffets. So machte es auch viel Spaß, zu den Klängen des bewährten Duos Michel Raby und Sébastien Vallée zu schwofen und die Tanzspielchen der Franzosen mitzumachen. Erst nach Mitternacht war die Party zu Ende.

Jedes Treffen geht einmal zu Ende. Nach den obligatorischen Gruppenfotos fuhren unsere Freunde am Sonntag gegen 10.30 Uhr ab. Au revoir à l'année prochaine en France.

Ich bedanke mich bei allen Gastgebern und allen, die dazu beigetragen haben, dass das Partnerschaftstreffen mit Troyes/Auxerre erfolgreich abgelaufen ist. Mein besonderer Dank gilt dem Ehepaar Barbara und Frank Raudzus in Worms, die unsere Partner als Gäste aufgenommen haben, obwohl sie (noch) nicht Mitglieder unserer Jumelages waren. Meiner Schwester Steffi und ihrem Mann Volker danke ich für die Unterstützung bei der Suche nach Gastgebern und für die Organisation unseres Besuchs in Worms.

Harald Berdel

Kultur- und Begegnungsfahrt 2007: La Londe-les Maures (Côte d'Azur)

2.6. bis 11.6.2007

„Alle Jahre wieder“ ist es ein besonderer Tag, wenn sich Jumeleure an dem Bus treffen, der sie zu einer Begegnungs- und Kulturfahrt nach Frankreich bringt. Die Begrüßung der altbekannten Freunde, die ja schon so oft bei den Fahrten mit dabei waren, gestaltete sich wie immer überaus herzlich. Immerhin sind es wohl schon zwanzig Fahrten, die die Sektion Darmstadt seit 1988 veranstaltet hat.



Waltraud und Chauffeur Michael finden den Weg.

So begann auch diese Fahrt wieder in bester Stimmung. Pünktlich um 7:57 Uhr startete unser Fahrer Michael von der Firma OnTour am Samstag, dem 2. Juni, seinen Bus und los ging die Reise. Ohne Staus oder irgendwelche Behinderungen konnten wir die Fahrt genießen.

Ja, und dann waren wir in Frankreich. Nachdem wir so etwa um 11 Uhr auf dem Rastplatz „Pont de l'Isere“ ein Päuschen gemacht haben, ging es weiter zum *Pavillon des Cercles*, einem sehr interessanten Ort an der Autobahn A 39. Dort werden alle Handwerksbetriebe dargestellt, die es in diesem Bezirk gibt, wie z.B. Kunsttischlerei, Brillenherstellung, Weinbau, Käseherstellung, Tierzucht, Salzgewinnung, Uhrmacherei, Holzspielzeug, Steingut, Diamantenschneiderei. In der dazugehörigen Ausstellung sind unglaublich viele Arten von Knöpfen zu bewundern.

Nach einem Zwischenstopp in Bourgh-en-Bresse kamen wir dank der Fahrkunst unseres Fahrers Michael und seines Co-Piloten ohne Schwierigkeiten im Feriendorf „AZUREVA“ an.



Pavillon de Cercle

An unserem ersten Ferientag unternahmen wir eine „Mini-Kreuzfahrt“ zu den Hyères-Inseln. In Porquerolles, das ist die größte der drei Inseln, konnten wir die Weinberge, die Klippen und den schönen Strand bewundern. Danach ging es weiter zum Nationalpark „Port-Cros“, wo wir bei einem Bummel die Sehenswürdigkeiten wie Myrthe, Mastixbäume, Ölbäume oder Eichen bewunderten. Anschließend unternahmen wir eine weitere „Kreuzfahrt“ mit dem Schiff „La Fée des Iles“. Lisa Engelhardt übersetzte uns gekonnt die vom Guide gemachten sehr interessanten Angaben über die dortigen Sehenswürdigkeiten. In dem total abgeschotteten Gebiet sind die Feriendomizile der Generäle und Honorationen von Frankreich.

Am Dienstag fuhren wir gegen 9 Uhr bei schönstem Wetter in Richtung Toulon. Zunächst gab es dort eine Hafenerundfahrt, die an der Sperrzone der Marine entlang führte. Toulon ist der größte Marinehafen Frankreichs. Ab dem 16. Jahrhundert wurde er als Kriegshafen ausgebaut. 1793 wurde das von Engländern besetzte Toulon durch Revolutionstruppen belagert, unter denen sich der junge Napoléon Bonaparte hervortat. Im zweiten Weltkrieg versenkten die Franzosen 60 Schiffe ihrer eigenen Flotte im Hafen, den sie damit lange Zeit sperrten. Alliierte Luftangriffe zerstörten den alten Hafen und dadurch besitzt die Stadt keine bedeutenden kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten.

Hinter den Neubauzeilen des Quai Stalin entdeckten wir bei einem kleinen Stadtbummel die Schönheiten der Altstadt. Nach einer kurzen Rast auf einem der idyllischen kleinen Plätze fuhren wir mit der Drahtseilbahn hinauf auf den *Mont Ferron*, einem 542 hohen Bergkegel mit wundervoller Aussicht. Diese haben wir sehr genossen, bevor wir dann in das *Musée mémorial du Débarquement* gingen. Das Museum dient der Glorifizierung der französischen Generäle bzw. der französischen Einheiten.

Eigentlich war für Mittwoch ein „Ruhetag“ angesagt. Aber die eifrigen Boulespieler ließen es sich nicht nehmen, ihre Turniere auszutragen. Das war natürlich ein echter Nervenkitzel für Akteure und Zuschauer. Wer Lust und Kraft hatte, ging im Laufe des Tages an den etwa 500 Meter entfernten Strand und genoss Wasser, Wellen und Wind. Es gab schon etliche Liebhaber, die sich die Freude am Schwimmen im Meer nicht nehmen lassen wollten.

Für Donnerstag, den 7. Juni, war eine Fahrt nach St. Tropez eingeplant. Auf der Fahrt dorthin konnten wir die wunderschöne Landschaft des Hyères genießen. Nach dem recht guten Mittagessen in Frejus machten wir einen Abstecher zum Port Grimaud. Die Anlage des Hafens ist großartig und der verhältnismäßig kleine Markt bietet sehr viele Spezialitäten, so dass man sich einem Kauf nur schwer verschließen konnte. In St. Tropez waren wir von der Stadt und dem Hafen enttäuscht. Vom Meer war nichts zu sehen, denn die dort in unübersehbarer Menge ankernden protzigen Yachten, gaben den Blick auf das Wasser nicht frei.



Hafen von St. Tropez: Wo ist das Wasser?

Ein Besuch der „Domain des Myrtes“ mit den Gewächshäusern in Var war für Freitag geplant. Nach den Ausführungen der „Chefin der Ge-

wächshäuser“ schloss sich ein langer Vortrag des Chefs über den Weinbau an. Wäre nicht unsere fabelhafte Übersetzerin Lisa Engelhardt dabei gewesen, hätten wir nichts kapiert. Sie hat das einfach toll gemacht.

Und was brachte der Abend? Wie in den Jahren zuvor bescherte uns Fred Patzelt einen wundervollen Serenaden-Abend. Die stimmungsvollen und heiteren Melodien haben alle Zuhörer begeistert und zu Beifallsstürmen hingerissen.

Der obligatorische Marktbesuch am Samstag lockte wieder viele Jumeleure ins Städtchen. Einige ganz naturverbundene und an der wunderschönen Landschaft Interessierte wurden von Michael ins Gebirge an die gewünschten Orte gefahren und dort konnten sie die Landschaft so richtig genießen.

Wohl gelaunt und (fast) ausgeschlafen starteten wir am Sonntag zu unserer Heimreise. Nachdem wir unsere Plätze im Bus eingenommen hatten, harrten wir der Dinge, die da kommen würden. Und wir wurden nicht enttäuscht. Völlig unerwartet kurvte Michael auf Anweisung von Rolf plötzlich auf eine Anhöhe zu, die sehr trist und steinig aussah. Trotzdem stiegen wir aus und waren überrascht von der imponierenden Aussicht. Wir standen auf der höchsten Spitze des Massif du Puget, dem Col de la Gineste und hatten von dort eine atemberaubende Sicht auf Marseille. Auf der anschließenden Fahrt durch die zweitgrößte Stadt Frankreichs konnten wir das geschäftige Treiben an den Hafenanlagen vom Bus aus verfolgen.

Wie bei der Hinreise machten wir in Bourg-en-Bresse einen Zwischenstop. Am Montag kamen wir gegen 17 Uhr wieder in Darmstadt an.

Ein herzliches „Danke“ geht an unseren Fahrer Michael. Er war nicht nur ein geduldiger, vorausschauender und immer geistesgegenwärtiger Fahrer, sondern er hat auch immer für uns Zeit gehabt, wenn wir besondere Wünsche geäußert haben. Auch bei der Fahrt durch die engen Gässchen in den Städten kam er mit seinem langen Bus immer tadellos zurecht. Auch unserer „Reiseleitung“, dem Rolf Wojewodka und – bescheiden im Hintergrund – der Britt Haller gebührt unser herzlichster Dank. Es war eine sehr schöne und harmonische Reise, bei der sich alle Teilnehmer wirklich wohl gefühlt haben.

Waltraud Roßberg

11. Deutsche Jumelages-Boule-Meisterschaft

26. bis 28. Mai 2007

In diesem Jahr wurde die Boule-Meisterschaft der Jumelages von der Sektion München ausgerichtet.

Die Teilnehmer waren im Hotel IBIS München City untergebracht, das 300 Meter vom Hauptbahnhof entfernt ist. Das Hotel hatte einen idealen Standort, denn der Turnierplatz und die Lokale konnten zu Fuß erreicht werden.

Nach der Anreise am Pfingstsonntag trafen sich die Teilnehmer am Abend zum gemütlichen Beisammensein im Augustiner-Keller.

Am Pfingstsonntag fanden die Turniere im Münchner Hofgarten statt. Am Start waren 34 Mannschaften mit jeweils 2 Personen. Das Ergebnis der Darmstädter Jumeleure Britt Haller und Rolf Wojewodka kann sich sehen lassen. Sie erreichten im sehr starken Teilnehmerfeld

nach spannendem Spielverlauf den 4. Platz in der A-Runde.

Nach dem Turnier ging es zum Abendessen mit Siegerehrung in den Löwenbräukeller. Jeder Teilnehmer erhielt zur Erinnerung einen Bierkrug mit den Jumelages-Insignien.

Die Organisation des Turniers war perfekt. Ein Dank geht an Turnierleiter Fritz Tochtermann und seine Helfer. Die Damen der Sektion München sorgten mit selbstgebackenem Kuchen, starkem Kaffee und französischem Aperitif dafür, dass die Konzentration der Spieler nicht nachließ.

Allez les boules!

Rolf Wojewodka



Rolf Wojewodka und Britt Haller mit ihren Pokalen für den 4. Platz in der A-Runde

Bitte beachten:

Die Internetsite unserer Sektion ist nur über die folgende Adresse zu erreichen:

www.jumelages.de/darmstadt

Die Adresse www.jeptt-da.de ist nicht mehr gültig.

Rad- und Wander-OSCAR 2007 in Obernai, Frankreich – eine gelungene Veranstaltung

Vom 20. bis 24. Juni 2007 trafen sich 125 Jumeleurinnen und Jumeleure in Obernai, Elsass, um gemeinsam Rad zu fahren oder zu wandern. Sie kamen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien. Die Organisation des OSCAR 2007 hatte die Sektion Straßburg übernommen.

„Bonjour! Hallo, wie geht's? Nice to see you again.“ Am Mittwoch, dem 20. Juni, treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des OSCAR 2007 im Feriendorf „Les Géraniums“ in Obernai ein. Nach der Anmeldung treffen sich die Jumeleure zu einem Begrüßungstrunk und erhalten erste Informationen über die Durchführung des OSCAR von Paul Pantzer, dem Vertreter der Sektion Straßburg.



Radfahrer der Gruppe 1 warten auf den Sonnenschein

Donnerstag, der 21. Juni, kurz vor 8.30 Uhr. Es regnet. Aus allen Richtungen strömen vermummte Gestalten. Mehr als 50 Wanderer, mit bunten Regenschirmen, wasserdichten Regen- umhängen oder Regenjacken und Rucksäcken mit Regenschutz ausgerüstet, versammeln sich. Die Laune ist trotz des Regenwetters gut. Bald marschieren die Wanderer in zwei getrennten Gruppen ab. Die Gruppe 1, die „starken“ Wanderer, begeben sich mit ihrem Wanderführer Jean Higuieret auf eine 27 km lange Tour in die Vogesen. In dieser Gruppe wandern auch Anne Meurer, Horst Langkau und Georg Urbanski von der Jumelages Darmstadt mit. Die Gruppe 2 fährt mit Autos zum Odilienberg, um von dort aus mit Germaine Higuieret zu wandern. Mit dabei ist auch die Darmstädterin Lisa Engelhardt.

Auch die mehr als 50 Radfahrer, die sich um 9.00 Uhr vor der Rezeption der Ferienanlage treffen, haben sich mit Regenjacken und – umhängen gegen den Regen geschützt. Die Gruppe 1, von Thierry David angeführt und vorwiegend mit Rennrädern ausgerüstet, macht sich bald auf den über 100 km langen Rundkurs. Anschließend startet die Gruppe 2, geführt von Paul Pantzer, auf ihren Weg von „nur“ 84 km. Auch Alfred Corbet und Meinhard Dausin von der Jumelages Darmstadt fahren hier mit. Der Regen peitscht in die Gesichter. Die Radfahrer sind bald durchnässt vom Regen und Schweiß. Zum Glück lässt der Regen am Nachmittag nach.

Die Wetterlage ändert sich auch am Freitag, dem 22. Juni, nicht. Wieder werden die Wanderer und Radfahrer am Vormittag auf ihrem Weg vom Regen begleitet, am Nachmittag zeigt sich manchmal die Sonne. Die Wandergruppe 1 wandert etwa 20 km, die Gruppe 2 etwa 15 km. Die Radfahrer haben etwa 100 km (Gruppe 1) bzw. 64 km (Gruppe 2) zu fahren. Zum Ausgleich sind ein paar zusätzliche Berge zu bewältigen, die den Pulsschlag ordentlich hochtreiben.



Darmstädter Jumeleure beim OSCAR 2007

Am Samstag, dem 22. Juni, können die müden Beine endlich ausruhen. Am Vormittag unternehmen die Jumeleure eine Busfahrt nach Molsheim, ehemaliges Zentrum der Gegenreformation im Unter-Elsass und Wiege der Bugatti-Autos. Nach dem Mittagessen nehmen sie an einer Führung durch Eguisheim teil, eins der schönsten Dörfer Frankreichs und Geburtsort

des Papstes Leo IX. (1049 – 1054). Am Abend finden dann die OSCAR-Preisverleihung und ein festlicher Abend mit Tanz statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jumelages Darmstadt danken allen Personen, die an der Vorbereitung und Durchführung des OSCAR 2007 beteiligt waren und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Der nächste OSCAR wird von der Jumelages Erfurt in der Zeit vom 11. bis 14. September 2008 in Oberhof, Thüringer Wald, ausgerichtet. **Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2007.** Der Anmeldevordruck kann von unserer Homepage www.jumelages.de/darmstadt geladen werden.

Meinhard Dausin

Jumelages Oberursel und Partner besuchen Darmstadt

Am 20. Mai 2007 besuchte die Jumelages-Sektion Oberursel mit ihren Partnern aus Epinay sur Seine unsere Stadt Darmstadt. Der Besuch fand statt im Zusammenhang mit der Feier des 40jährigen Jubiläums der Jumelage zwischen Oberursel und Epinay sur Seine, die unter dem Motto stand „Aus Partnerschaft wurde Freundschaft“. Carmen René und Meinhard Dausin begrüßten die Gäste im Namen der Jumelages Darmstadt und führten sie durch die Stadt. Be-

sucht wurden die Innenstadt zwischen Luisenplatz, Ludwigskirche und Schloss, das Hundertwasserhaus („Waldspirale“) und die Mathildenhöhe. Die Gäste fuhren anschließend zum Mittagessen zum Restaurant „Oberwaldhaus“ am Steinbrücker Teich und besuchten das Jagdschloss Kranichstein.

Meinhard Dausin

Wer hat Interesse

an den folgenden geplanten Veranstaltungen teilzunehmen?

- | | |
|---------------|---|
| Monatlich 1x | Seniorentreffen
Kontakt: Jochen Becker, E-Mail: h-jochen.becker@t-online.de
Tel. 06254 411, Fax 06254 824 |
| Mai 2008 | Treffen mit Jumeleuren aus Kopenhagen in Darmstadt (1 Woche)
Wer Gäste aus Kopenhagen bei sich aufnimmt, kann im Gegenzug im August 2008 für eine Woche unsere Partner in Kopenhagen besuchen.
Kontakt: Ralf Kullmann, E-Mail: ralf.kullmann@eurojumelages.eu |
| Juni 2008 | 31. Stadtlauf Cup da Franco in Darmstadt
(Bericht zum diesjährigen Stadtlauf siehe Seite 17)
Kontakt: Ralf Kullmann, E-Mail: ralf.kullmann@eurojumelages.eu |
| Frühjahr 2008 | Paddeln in Masuren (Polen)
ggf. Besuch unserer Partner in Danzig
Kontakt: Meinhard Dausin, E-Mail: meinhard.dausin@eurojumelages.eu |
| Frühjahr 2008 | Wandern und Abenteuer in der Umgebung von Ushgorod/Ukraine
(Schwesterstadt von Darmstadt)
Kontakt: Meinhard Dausin, E-Mail: meinhard.dausin@eurojumelages.eu |
| Herbst 2008 | Verlängertes Wochenende in Paris
Kontakt: Harald Berdel, E-Mail: harald@berdel.de |

Bitte melden Sie sich möglichst bald bei den Kontaktpersonen, wenn Sie an den Veranstaltungen interessiert sind. Telefon- bzw. Fax-Nummern finden Sie auf Seite 26.

Unsichtbares entdecken im Dialogmuseum in Frankfurt

22. September 2007

Wie empfinden sehbehinderte Menschen? Manche erblinden durch einen Unfall, manch andere sind von Geburt an blind. Wir von der JEPTT Darmstadt wollen freiwillig nur einen kurzen Nachmittag in der Welt der Nichtsehenden verbringen.



Am 22. September 2007 (Samstag) wollen wir das Dialogmuseum in Frankfurt besuchen. In einer 90minütigen Führung werden wir durch die Dunkelheit wandern. Nach einer „Bootsfahrt“ werden wir das Spiel „Stille Post“ als eine Facette menschlicher Kommunikation erleben und Telekommunikationsanlagen durch Sinneswahrnehmung erkennen. Im „Casino for Communication“ werden wir zu Spielern. Hier spielt man nicht um Geld, sondern nur fürs Lachen. Wir werden erkennen, dass nur gewinnen kann, wer kommunikative Fähigkeiten, Improvisationstalent, Kreativität und Einfühlungsvermögen besitzt.

Maximale Teilnehmerzahl:	24 Personen	
Eintrittspreise:	Erwachsene:	15,00 €
	Ermäßigung (Rentner, Behinderte usw.):	10,00 €
	Kinder bis 14 Jahren:	7,50 €
	Familien (bis 5 Personen)	40,00 €
	+ Zuschlag für Spezialtour	3,00 €/Person
Leistungen:	Spezialtour durch die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ und Besuch des „Casino for Communication“	
Organisation:	Meinhard Dausin, Telefon: (0 61 55) 60 55 29	
Anmeldung:	mit dem untenstehenden Anmeldevordruck	
Anmeldeschluss:	31.08.2007 (sofern dann noch Plätze frei sind)	

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich für den **Besuch des Dialogmuseums am 22.09.07** an:
Bitte deutlich schreiben!

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein.
Eine Anzahlung in Höhe von 10.00 Euro/Person habe ich auf das Konto von Meinhard Dausin, Nr. 62 276 100, BLZ 100 100 10, bei der Postbank Berlin, eingezahlt.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an:
Meinhard Dausin, Brucknerstr. 6, 64347 Griesheim

Jumelages Darmstadt Running Team 30. Stadtlauf Cup da Franco

Das führende deutsche Laufmagazin "Runner's World" kürte den Darmstädter "Pizzalauf" - wie er einstmals von den Laufkennern liebevoll genannt wurde - zur Nr. 1 unter den Stadtläufen der deutschen Laufszene. Die 30. Auflage des Darmstädter Stadtlaufs am 20. Juni 2007 hat einmal mehr das gehalten, was man von einem Top-Event erwarten darf. Bei 1.700 Teilnehmern und angenehmen Temperaturen, heißen Rhythmen von den am Rand der Laufstrecke spielenden Bands, und Tausenden jubelnden

Zuschauern fiel es den vier teilnehmenden Jumeleuren der Sektion Darmstadt nicht schwer, über die 5-Kilometerstrecke durch die Fußgängerzone der Darmstädter Innenstadt zum Ziel im Carree zu gelangen. Als Siegerprämie gab es für die Läufer jeweils das beliebte Stadtlauf-T-Shirt von Nike.

Ralf Kullmann

Die Ergebnisliste 2007 des Jumelages-Teams:

Sparkassen-Masters-Challenge
(Männer Jg. 1967 und älter, 294 Teilnehmer)

Platz	Name	Zeit
191.	Kullmann, Ralf	24:19.2 Minuten
240.	Kirchner, Dietmar	25:21.3 Minuten
248.	Kauck, Harald	25:45.4 Minuten
258.	Kleinsorge, Bernfried	26:40.1 Minuten

Die Jumelages-Bestenliste der letzten Jahre:

2005:	Lehmann, Frank	20:24.4 Minuten
2004:	Kullmann, Ralf	23:07.4 Minuten
2003:	Kirchner, Dietmar	21:47.2 Minuten
2002:	Kirchner, Dietmar	21:53.2 Minuten
2001:	Kullmann, Ralf	21:16.0 Minuten
2000:	Kullmann, Ralf	21:32.5 Minuten
1999:	Prinz, Heiko	18:19.8 Minuten
1998:	Schlegel, Jürgen	20:02.1 Minuten
1997:	Kullmann, Ralf	21:47.2 Minuten
1996:	Jacobs, Bodo	21:01.0 Minuten
1995:	Kullmann, Ralf	21:46.3 Minuten



Das Jumelages-Team beim 30. Stadtlauf Cup da Franco
von links: Ralf Kullmann, Bernfried Kleinsorge, Harald Kauck, Dietmar Kirchner

Sprachkurse

Allen Mitgliedern der Jumelages und sonstigen Interessenten bieten wir für das zweite Halbjahr 2007 Sprachkurse in den folgenden Sprachen an:

Englisch



Französisch

Sprachkursteilnehmer(-innen) müssen sich **bis 1 Woche vor Kursbeginn** mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe Seite 19) anmelden, auch wenn sie schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

Kursentgelt für 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern:

70 Euro

52 Euro für Jumelages-Mitglieder

! Bitte neue Kontonummer bei der Volksbank Darmstadt beachten !

Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Simone Kühnl, T-Com/T-Online, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 680-4301, Fax: -154301, E-Mail: s.kuehnl@t-online.net

Schulferien;

Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

Fachliche Auskünfte erteilen gerne die jeweiligen Dozentinnen
(siehe Telefonnummern auf Seite 18)

Vordruck "Kursanmeldung"

ist auf Seite 19 zu finden oder kann herunter geladen werden von der Internetseite <http://www.jumelages.de/darmstadt>.

Veranstaltungsorte (VO)

VO 1 Deutsche Post AG, GDP

Hilpertstraße 31

VO 2 TZ Rhein-Main (alt FTZ)

Mina-Rees-Straße 8

Englisch

Kurs E1-07-1 **English Refresher**

Auffrischen von Kenntnissen, Bewältigen von beruflichen Situationen.

Lehrbuch wird bekannt gegeben

Tag Dienstag, 11. September 2007, 17:00 - 18:30 Uhr

Dozentin Eileen Walther

VO2

R. 128

Zugangsbereich TE21

Tel. (0 61 51) 14 88 09

Kurs E2-07-1 **English Conversation**

Talking about everything under the sun – discussions – vocabulary work, movies, newspaper

Lehrbuch

Tag Mittwoch, 12. September 2007, 17:00 - 18:30 Uhr

Dozentin Eileen Walther

VO2

R. 128

Zugangsbereich TE21

Tel. (0 61 51) 14 88 09

Kurs E3-07-1 **Conversation for Advanced Students**

Basic business English

Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Home-work, Literatur

Lehrbuch to be announced

Tag Montag, 10. September 2007, 17:00 - 18:30 Uhr

Dozentin Ulla Nothnagel

VO2

R. 339

Zugangsbereich TE22

Tel. (0 61 51) 14 57 47

Französisch

Kurs F1-07-1 **Französisch für Falschanfänger**

mit einigen französischen Vorkenntnissen

Lehrbuch A Bientôt 1, Lekt. 10, ISBN Nr.3-12-529210-7

Tag Dienstag, 11. September 2007, 17:00 – 18:30 Uhr

Dozentin Carmen René

Tel. (0 61 51) 6 11 73 oder (0 61 61) 80 81 49

VO1

R. O 5.015

Kurs F2-07-1 **Französisch für Fortgeschrittene**

mit mittleren bis guten französischen Sprachkenntnissen

Lehrbuch A Bientôt 2, Lektion 6, ISBN Nr.3-12-529310-3

Tag Montag, 10. September 2007, 17:00 – 18:30 Uhr

Dozentin Carmen René

Tel. (0 61 51) 6 11 73 oder (0 61 61) 80 81 49

VO1

R. O 5.015

Auf der Website www.eurojumelages.eu finden Sie Angebote und Informationen zu Sprachkursen im Ausland.



Jumelages Sprachkursanmeldung

Teilnahmebedingungen

An den Sprachkursen der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, können sowohl Mitglieder der JEPTT e.V. als auch sonstige Interessenten teilnehmen. Die Teilnehmer/-innen müssen sich spätestens bis zum 6. Werktag vor dem in der Jumelages-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe unten) anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich; sie wird von der JEPTT Darmstadt nicht bestätigt. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird der Kurs trotz verbindlicher Anmeldung nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Wird der Kurs nur zeitweise besucht, besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung des Kursentgelts.

Über die Teilnahme an den Sprachkursen entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt. Ist ein Sprachkurs bereits ausgebucht oder kommt er nicht zustande, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde, werden die Interessenten benachrichtigt. Der Tag und Zeitpunkt des Beginns sowie der Veranstaltungsort der einzelnen Sprachkurse ist in der Zusammenstellung der Sprachkurse angegeben. Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir, sich vor der Anmeldung von den Dozentinnen zur individuellen Einstufung beraten zu lassen.

Das Kursentgelt beträgt 70 EURO. Mitglieder der JEPTT e.V. zahlen ein ermäßigtes Entgelt in Höhe von **52 EURO**. Das Entgelt ist - mit Angabe der Kursnummer - bis zum Kursbeginn auf das folgende Konto einzuzahlen oder zu überweisen: **JEPTT, Sektion Darmstadt, Konto Nr. 0 100 775 409, bei der Volksbank Darmstadt (BLZ 508 900 00)**. Vorgedruckte Überweisungsformulare können von Herrn Dieter Becker, Tel. 06151/ 9 37 22 25, angefordert werden.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg passieren. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG gegenüber unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie Sie sie vorgefunden haben.

✂

Bitte ausschneiden und senden an

Deutsche Telekom AG, Frau Simone Kühnl, PGR, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
Fax 06151 680-154301, E-Mail: s.kuehnl@t-online.net

Kursanmeldung

Sprachkurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) _____

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) _____ E-Mail: _____

Telefon, geschäftlich: _____ Telefon, privat: _____

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, bzw. Angehöriger des folgenden Mitglieds: (Name des Mitglieds)

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Die Beitrittserklärung (siehe Seite 24) habe ich an Toni Meurer, Sonderstraße 87, 64287 Darmstadt, geschickt.

Ich bin kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Jumelages-Wandergruppe: Programm 2. Halbjahr 2007



Tageswanderungen:

Bergstraße, Neckartal, Odenwald, Pfalz, Rheingau, Taunus, Wetterau

Wochenendtouren:

Weinstraße

Hinweise zu unserer Wandergruppe gibt es im Internet unter www.jumelages.de/darmstadt.

15. Juli 2007:	Taunus : Wanderung um Rod an der Weil	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr REWE-Parkplatz in Rod a.d.Weil direkt am Kreisel an der Hauptstraße, Anfahrt über B275 Usingen-Idstein in Altweilnau ab Richtung Weilrod	
Strecke:	Cratzenbach, Neuweilnau, Altweilnau	
Länge/Rast:	< 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184 / 64320 oder 0160 / 4884925, E-Mail: u_bang@web.de	
28. Juli 2007 (Samstag):	Gärten und Burgen in Weinheim an der Bergstraße – eine Genusswanderung	X
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Hermannshof in der Babostr.; Anfahrt: v.d. B 3 Richtung HD am OEG Bahnhof in die Fabrikstr. bis zur A.-L.-Grimme-Str., dort parken - der Hermannshof liegt nun in Sichtweite	
Strecke:	Führung durch Botanischen Garten (Hermannshof), Exotenwald, 2 Burgen und historische Altstadt	
Länge/Rast:	ca. 15 km, nach Wunsch Eiskaffee und Latte Macchiato, Abschluss am Marktplatz geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 17 17 erreichbar	
05. August 2007:	Taunuswanderung und Dampflokfahrt – besonders auch für Kinder geeignet	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Bahnhof Taunusstein-Bleidenstadt, Abfahrt 10.53 h zur Burg Hohenstein (Fahrpreis 5,60 €), Anfahrt über Wiesbaden Richtung Bad Schwalbach bis Abzweig Seitzenhahn/Taunus-Wunderland, Bahnhof ist vor den Schienen rechts	
Strecke:	Streckenwanderung zurück nach Bleidenstadt über Adolfseck	
Länge/Rast:	ca. 16 km, Zwischen- und Endeinkehr möglich	
Rückfragen:	Christiane, Tel. 06128 / 480136, am Wandertag auch unter Tel. 0151 / 569 79 169	
12. August 2007:	Burgenwanderung zwischen Alsbach und Bensheim-Auerbach	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr in Alsbach, Parkplatz a.d. Straßenbahnhaltestelle	
Strecke:	Überraschung! Waldwege mit viel Schatten ...	
Länge/Rast:	< 20 km / Proviant mitnehmen, Zwischen- und Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
19. August 2007:	Neu!! Kinderwagentour bzw. Spaziergang im Messeler Forst	0
Inhalt:	Eingeladen sind alle Eltern mit (Klein-)Kindern und auch Leute, die mal nur eine gemütliche Wanderung machen wollen. Diese Tour ist geeignet für den Einsatz von Kinderwagen, Joggern, guten Buggies und Laufrädern/Kinderfahrrädern. Das Tempo ist an den Jüngsten angepasst.	
Treffpunkt:	13 Uhr Parkplatz Forsthaus Hirschköpfe, Dieburger Straße, Darmstadt	
Strecke:	Oberfeld – Scheffheimer Wiesen – Grube Prinz von Hessen - Oberwaldhaus	
Länge/Rast:	ca. 8 km (Abkürzungen möglich), zwischendurch Baden und Picknick an der Grube und am Spielplatz Steinbrücker Teich (Decke, Picknick und Badesachen mitbringen)	
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: Ralf.Kullmann@eurojumelages.eu , Tel. 06151 / 9676888 oder 0178 / 9714204	
01. Sept. 2007 (Samstag):	Burgenwanderung im Neckartal um den Dilsberg	Bitte anmelden! XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr in Neckargemünd, Parkplatz hinter der Kirche links am Schiffsanleger	
Strecke:	Rundweg über Dilsberg und Neckarsteinach, teilweise neue Streckenführung ...	
Länge/Rast:	> 20 km / Proviant mitnehmen, Endrast Neckargemünd geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
16. September 2007:	Wanderung bei Hofheim im Taunus	XX
Treffpunkt:	11.00 Uhr P+ R Parkplatz am S-Bahnhof Hofheim, Anfahrt A66 Ausfahrt Hofheim	
Strecke:	Hofheim-Wildsachsen-Lorsbach-Gundelhardt-Hofheim	
Länge/Rast:	20 km / Endeinkehr geplant	
Rückfragen:	Rita Hagedorn, Tel. 069 / 498642, am Wandertag auch unter 0170 / 2650622	

23. September 2007:	Natur und Kultur pur: Rundwanderung im Südvogelsberg	Bitte anmelden!	XX
Treffpunkt:	11.00 Uhr in Büdingen, Berliner Str. 13-15 (vor OPEL Gross) am Seemenbach		
Strecke:	Seemenbach, Hardeck, Grauer Stein, Diebach am Haag, Lorbach, Altbüdingen Rundweg		
Länge/Rast:	20 km / Proviant mitnehmen, Endeinkehr in Büdingen		
Rückfragen:	Burkhard, Tel. 0641 / 49 48 46, am Wandertag auch unter 0179 / 83 84 636 erreichbar		
03. Oktober 2007 (Feiertag):	Reizvolle Streckenwanderung zwischen Bergstraße und Odenwald		XXX
Treffpunkt:	10.00 Uhr in Alsbach a.d. Bergstraße an der Straßenbahnhaltestelle Beuneweg		
Strecke:	von Alsbach über Melibokus, Fürstenlager, Gronau, Oberhambach bis Heppenheim		
Länge/Rast:	ca. 28 km / Proviant mitnehmen, Abendessen ggf. in Heppenheim, Rückfahrt mit Bus		
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17		
20. Okt. 2007 (Samstag):	Pfälzerwald und Weinberge - Wanderung bei Deidesheim / Weinstraße		XX – XXX
	Bitte anmelden!		
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Bahnhof Deidesheim (Parkplatz Ostseite des Bhf.) => Fahrgemeinschaften!		
Strecke:	Aussichtreiche Rundwanderung bei Deidesheim, Proviant mitnehmen, am Nachmittag Kaffee u. Kuchen		
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast mit Weinprobe geplant, (Anreise: A65 => NW, B271n => Bad Dürkheim)		
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar		
26. – 28. Oktober 2007:	Wander- und Weinwochenende in der Südpfalz (Siebeldingen)		X – XXX
Inhalt:	Die Südpfalz, auch die Toskana von Deutschland genannt, wird uns warme Herbsttage bescheren, wo wir neben den anstrengenden Tageswanderungen am Abend uns den Pfälzer Spezialitäten und dem Wein des Weingutes Argus, Gleisweiler, hingeben werden. Die genaue Programmplanung wird noch rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.		
Anmeldung	Anmeldeblatt über Ralf bzw. über http://www.jumelages.de/darmstadt . Anmeldefrist: 01.10.2007 (Teilnahme nur für Jumelage-Mitglieder)		
Kosten:	€ 80,-- für 2 Übernachtungen mit Frühstück, 1x kaltes u. 1x warmes Abendessen, Weinprobe, Eintritt		
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: Ralf.Kullmann@eurojumelages.eu , Tel. 06151/937-2982 oder 0178/9714204		
28. Oktober 2007:	Wanderung vor unserer Haustür: von Langenselbold zur Ronneburg		XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz beim Aldi: A66 Abfahrt Langenselbold nach links, nach 200m wieder links		
Strecke:	Rundwanderung zur Ronneburg		
Länge/Rast:	ca. 25 km / Endrast geplant		
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160/4884925 E-Mail: u_bang@web.de		
04. November 2007:	Rheingau – Schloss Johannisberg nach Assmannshausen	Bitte anmelden!	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz vor der Zufahrt zum Schloss, Anfahrt über B42 Richtung Rüdesheim bis O-Winkel		
Strecke:	Marienthal, Abtei St.Hildegard, Nähe Niederwalddenkmal, Frankenthal bis Assmannshausen		
Länge/Rast:	ca. 18 km / Zwischen- und Endrast geplant, trotzdem Proviant mitnehmen		
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar		
18. November 2007:	Wanderung im Hochtaunus		XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Wanderparkplatz Sandplacken, Anfahrt: A661 Ausfahrt Feldberg, hoch in Richtung Feldberg bis Sandplacken, an der Ampel rechts zum Parkplatz		
Strecke:	Sandplacken-Feldberg-Oberreifenberg-Schmitten-Sandplacken		
Länge/Rast	20 km / Endeinkehr geplant		
Rückfragen	Rita Hagedorn, Tel. 069 / 498642, am Wandertag auch unter 0170 / 2650622		
02. Dezember 2007:	Taunus-Rheingau Wanderung von WI-Frauenstein nach Schlangenbad		XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr WI-Frauenstein, Parkplatz hinter dem Kreisel links, Anfahrt über A66, Ausfahrt Frauenstein		
Strecke:	Rundwanderung über Martinthal, Kloster Tiefenthal, Hansenkopf und Grauer Stein		
Länge/Rast:	ca. 18 km, Zwischen- und Endeinkehr möglich.		
Rückfragen:	Wer Weihnachtsgebäck im eigenen Ofen herstellt, darf auch etwas zum Probieren mitbringen. Christiane, Tel. 06128 / 480136 am Wandertag auch unter Tel.0151 / 569 79 169		
15. Dezember (Samstag):	Weihnachtswanderung auf den Felsberg im Odenwald	Bitte anmelden!	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Parkplatz vor dem Fürstenlager in Bensheim-Auerbach		
Strecke:	Fürstenlager, Ludwigshöhe, Felsberg (514 m), zurück über Naturfreundehaus zum Kaffee u. Kuchen		
Länge/Rast:	< 20 km / Endrast in der Alten Dorfmuhle in Bensheim-Auerbach geplant.		
Rückfragen:	Bitte wegen des Essens bis zum 01. Dez. 2007 anmelden!! Jürgen, Tel. 06257 / 1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar		

Schwierigkeitsgrad: X = leicht; XX = mittel; XXX = schwer; XXXX = heftig!!!

Heimkehr mit leichtem Herzen und einer Handvoll Erde

Der Vater unseres Jumeleurs Diether Marquardt ist am 2. August 1941 irgendwo in einem gottverlassenen Kaff in Russland gefallen. Diether war damals 4 Jahre alt. Geblieben sind ihm nur vage Aufzeichnungen über den Ort, in dem sein Vater gefallen ist. Diether und seine Schwester Renate wünschten sich nichts sehnlicher, als das Grab des Vaters im fernen Russland zu besuchen. Aber wo genau liegt der Ort? Diether hat an mehreren Partnerschaftstreffen mit unseren Freunden aus St. Petersburg teilgenommen. Dabei hat er immer wieder um Hilfe gebeten, den Grablageort seines Vaters ausfindig zu machen. Vor etwa einem Jahr erhielt Diether endlich Post vom „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ mit der Information, dass sich das Grab seines Vaters im Dorf Petschkury, südlich von Smolensk, Russland, befinde. Im vergangenen Jahr haben sich Diether und seine Schwester Renate auf die Reise zum Grab des Vaters gemacht. Gefunden haben sie eine trostlose Weite.

Auszug aus einem Artikel des „Mannheimer Morgen“ vom 18.11.2006:

„Kein Kreuz, kein Stein erinnert an den Obergefreiten Marquardt und all die anderen Soldaten, die hier beerdigt wurden. Alle Zeichen dieses kilometerlangen Soldatenfriedhofs wurden schnell weggeschwemmt von dem kleinen Flüsschen Krapiwnja, das sich durch die Landschaft schlängelt. Man zeigt den Geschwistern die Stelle bei der Brücke am Westausgang von Petschkury, wo wohl einmal ein Birkenholzkreuzchen für Jakob Marquardt am Feldgrab II/8 stand. Und dann spülen Tränen an diesem Ort all die Gefühle und Sehnsüchte hoch, die ein Leben lang unterdrückt und verdrängt worden waren. Die Besucher aus Deutschland nehmen eine Handvoll Erde im Plastiksäckchen mit. Das tragen sie bei der Rückkehr zum Grab der Mutter Adele auf dem Mannheimer Hauptfriedhof.“

Nun ist es gut so: Die Marquardts schließen mit der Reise auch das traurige Kapitel ihrer Familie ab, versöhnen sich mit einer Geschichte, die ihnen die Jugend verschattete, das unbekümmerte Fröhlichsein austrieb.“

Meinhard Dausin



Diether Marquardt und seine Schwester Renate in Petschkury (Russland)

Wir gratulieren

Der Vorstand und die Mitglieder der Sektion Darmstadt wünschen den Jubilaren des ersten Halbjahres 2007 alles Gute und weiterhin beste Gesundheit!

80. Geburtstag:

Hilde Trunk 13.03.

75. Geburtstag:

Horst Degenhard 24.04.
Willi Mohr 27.06.

70. Geburtstag:

Renate Boer 09.01.
Joachim Preuß 09.01.
Hedwig Brandt-Grimm 01.02.
Heinrich Rottmann 01.02.

Am 23. März feierte unser Vorstandsmitglied **Karlheinz Stahr** seinen **80. Geburtstag**. Viele Jumelages-Mitglieder kennen ihn als Begleiter und Organisator der Kulturfahrten nach Frankreich. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er noch weiterhin lange für die Jumelages aktiv sein kann.



Karlheinz Stahr an seinem 80. Geburtstag

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der Sektion Darmstadt
(Eintritt im 1. Halbjahr 2007)

Dieter Börner
Rita Hagedorn
Jaroslava Kolar
Burkhard Muth
Heinz-Dieter Ritter
Isolde Schönbein
Dr. Rudolf Schug
Petra Seipel-Herb
Birgit Weber
Peter Wendzich

Praktikantin

Florence Dampure von der Sektion Poitiers (Frankreich) wird in der Zeit vom 16.7. bis 27.8.2007 beim Zentrum Informationstechnik und Organisation/Personal der Telekom ein Praktikum absolvieren. Wir wünschen ihr eine interessante und angenehme Zeit in Darmstadt.

Wollen Sie

- ... neue Freunde gewinnen und fremde Länder kennen lernen?
- ... Ihre Sprachkenntnisse verbessern?
- ... mit netten Leuten in Ihrer Freizeit zusammen sein?

Dann sollten Sie

Mitglied bei der Jumelages Darmstadt werden. Wir veranstalten Sprachkurse, Partnerschaftstreffen mit unseren europäischen Freunden und diverse Freizeit-Aktivitäten. Das alles bieten wir unseren Mitgliedern für nur 18,-- Euro im Jahr. Also schnell einen Stift zur Hand nehmen und die untenstehende Beitrittserklärung ausfüllen und absenden.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Jumelages Européens PTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: männlich weiblich

beschäftigt bei: Telekom AG Post AG Postbank AG
 sonstigem Post-/Telekom-Unternehmen anderem Unternehmen
 Student/Schüler Rentner/Pensionär

Anschrift privat:

Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Anschrift Dienst:

Firma _____
 Stelle/Abt. _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Bankverbindung

Institut _____
 BLZ _____

Konto-Nr. _____

Ich möchte die Jumelages-Info nicht per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter per E-Mail über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info informiert werden (bitte E-Mail-Adresse oben angeben). Die Jumelages-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online per Internet auf unserer Homepage <http://www.jumelages.de/darmstadt> zur Verfügung.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von z.Zt. € 18,-- von dem o.a. Konto erstmals nach Eingang der Beitrittserklärung und danach im 1. Quartal eines jeden Jahres abgebucht wird. Ich kann meine Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende kündigen, wobei die Kündigung spätestens am 30. September bei der Sektion eingegangen sein muss. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an:

Herrn Anton Meurer, JEPTT Darmstadt, Soderstr. 87 oder Fax-Nr. (0 61 51) 49 78 67

Alle Termine auf einen Blick

2. Halbjahr 2007

	Datum/Ort	weitere Infos/ Organisator
Vorstandssitzung	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr	Ralf Kullmann
Stammtisch	Jeden Mittwoch in gerader Kalenderwoche ab 19 Uhr in der Grohe-Schänke Darmstadt, Nieder-Ramstädter-Str. 3 Der Tisch ist auf "Kullmann" reserviert.	Ralf Kullmann
Jumelages-Brunch	02.09.2007 Grillhütte im Bürgerpark	Seite 5 Ralf Kullmann
Besuch Dialog-Museum	22.09.2007 Frankfurt (Main)	Seite 14 Meinhard Dausin
Besuch Weihnachtsmarkt	01.12.2007 Rothenburg o.T.	Seite 15 Meinhard Dausin

2008

Neujahrsempfang	12.01.2008	Harald Berdel
Partnerschaftstreffen		
Frankreich:	01.05. – 03.05.2008 in Troyes/Auxerres	Harald Berdel
England:	21.05. – 25.05.2008 in Ipswich/Martlesham	Alfred Corbet
Russland:	Juli/August 2008 in Darmstadt	Meinhard Dausin
Freizeit/Wandern		
Skiwoche	13.01. – 20. 01.2008 La Clusaz	Sek. Straßburg *)
Skiwoche	16.03. – 23.03.2008 Les Karellis (Savoyer Alpen)	Ralf Kullmann *)
Rad- und Wander-Oscar 2008	11.09. – 14.09.2008 Oberhof (Thüringer Wald)	Sek. Erfurt *)

*) Informationen und Anmeldeformulare: www.jumelages.de/darmstadt

Für detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Organisator (Anschriften siehe Seite 26).

Auf unserer Internetseite www.jumelages.de/darmstadt finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen. Dort finden Sie auch Hinweise auf Aktivitäten anderer Sektionen.

Internationale Veranstaltungen werden auf der Internetseite www.eurojumelages.eu bekannt gegeben.

Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name	Funktion Zuständigkeit	Telefon Dienst / Privat	E-Mail Fax
Kullmann, Ralf	Vorsitzender	(0 61 51) 9 37-29 82 Mobil: (01 78) 9 71 42 04	ralf.kullmann@eurojumelages.eu
Hünninghausen, Heribert	stellv. Vorsitzender Äußeres	(0 61 31) 25 20-2 85 (0 62 57) 8 53 63 Mobil:(01 71) 5 60 04 72	heribert.huenninghausen @kabeldeutschland.de Fax: (0 61 31) 25 20-2 69
Meurer, Anton	stellv. Vorsitzender Inneres stellv. Kassenführer	(0 61 51) 4 16 23	Fax: (0 61 51) 49 78 67
Becker, Dieter	Kassenführer	(0 61 51) 9 37-22 25 (0 61 51) 71 32 42 Mobil: (01 71) 5 64 74 70	dieter.becker@t-systems.com Fax: (0 61 51) 9 37-32 12
Philipp, Andrea	Schriftführerin	(0 61 51) 2 12 05	andrea.philipp@freenet.de
Wojewodka, Rolf	stellv. Schriftführer	(0 61 51) 14 80 80	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 14 80 80
Berdel, Harald	Beisitzer Troyes-Auxerre/Frankreich	(0 61 55) 60 79 65	harald@berdel.de
Corbet, Alfred	Beisitzer Ipswich/England Ansprechpartner Rad- und Wander-Oscar	(0 61 50) 1 23 04	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Dausin, Meinhard	Beisitzer St. Petersburg/Russland	(0 61 55) 60 55 29	meinhard.dausin@eurojumelages.eu
Haller, Britt	Beisitzerin Danzig/Polen	(0 61 51) 59 49 74	britt.haller@metso.com
Urbanski, Georg	Beisitzer Rumänien	(06 11) 40 07 97	georg.urbanski@eurojumelages.eu Fax: (06 11) 9 40 47 97
Huchzermeyer, Jürgen	Beisitzer Wandern	(0 61 51) 83 86 16 (0 62 57) 10 40	jabhu@t-online.de
Kühnl, Simone	Beisitzerin Sprachkursorganisation	(0 61 51) 6 80 43 01 (0 62 57) 86 81 07	s.kuehnl@t-online.net Fax: (0 61 51) 6 80 15 43 01
Nagl, Klara	Beisitzerin Presse/Öffentlichkeitsarbeit	(0 61 55) 6 45 03	klara.nagl@t-online.de
Stahr, Karlheinz	Beisitzer Azureva Maison Familiale	(0 61 62) 38 65	karlheinz.stahr@t-online.de Fax: (0 61 62) 91 14 47
Zimmermann, Ralph	Beauftragter für Ferienarbeitsplätze, Jugend	(0 61 51) 9 07-33 80 (0 61 51) 9 51 39 29 Mobil: (01 72) 3 76 66 80	ralf.zimmermann@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 3 90 93 18 02
Zipprich, Helmut	Beisitzer Jumelages-Info Redakteur	(0 61 51) 37 68 70 Mobil: (01 71) 7 80 34 92	helmut.zipprich@t-online.de Fax: (0 61 51) 37 68 94
Jülich, Ferdinand	Kassenprüfer	(0 61 51) 71 49 93	
Rosenbaum, Dieter	Kassenprüfer	(0 61 54) 8 16 76	
Ehrenpräsident	Hans Winkel		
Ehrenmitglieder	Wolfgang Daub, Ronald Dingeldey, Helmut Pfister, Hans-Joachim Becker		

Impressum

Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.
Sektion Darmstadt
Ralf Kullmann (Vorsitzender)
Herta-Mansbacher-Str. 172
64289 Darmstadt

Redaktion:

Helmut Zipprich
Wechslerstr. 16
64291 Darmstadt
Telefon: (06151) 37 68 70
E-Mail: helmut.zipprich@t-online.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
eingesandte Artikel zu redigieren.

Vorsitzender:

Ralf Kullmann
Telefon: (0 61 51) 9 37 29 82

Geschäftsführer:

Anton Meurer
Telefon (0 61 51) 4 16 23
Fax: (0 61 51) 49 78 67

Kassenführer:

Dieter Becker
Telefon (0 61 51) 9 37 22 25
Fax: (0 61 51) 9 37 32 12

JEPTT Darmstadt Online:

Internet:
<http://www.jumelages.de/darmstadt>
E-Mail: darmstadt@eurojumelages.eu

Neue Bankverbindung:

JEPTT Darmstadt
Volksbank Darmstadt eG
Konto-Nr. 100 775 409
BLZ 508 900 00
IBAN DE 45508900000775409
BIC GENODEF1VBD

Auflage:

600 Exemplare

Druck:

Harald Britz
Körnerstr. 16
64291 DA-Wixhausen

Allgemeine Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt

Anmeldung:

Mit seiner schriftlichen Anmeldung bietet der Teilnehmer der Sektion als Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages über die in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen verbindlich an. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch die Sektion zustande; die Annahme hat innerhalb von 3 Wochen zu erfolgen. Ein Anspruch auf Vertragsabschluß besteht nicht. Die Reiseanmeldung ist für den Reiseteilnehmer nach Eingang der unterschriebenen Reiseanmeldung bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, rechtsverbindlich. Der Anmeldende garantiert die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm in der Anmeldung aufgeführten Reiseteilnehmer.

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss der Personensorgeberechtigte auf der Anmeldung schriftlich eine Person als Aufsichtsperson bestimmen, falls er selbst nicht an der Reise teilnimmt.

Bezahlung:

Nach schriftlicher Anmeldung ist eine Anzahlung wie in der Ausschreibung angegeben sofort fällig. Falls keine Anzahlung in der Ausschreibung angegeben ist, ist der komplette Teilnahmebetrag bei Anmeldung sofort fällig.

Die Restzahlung ist ohne weitere Aufforderung spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn bzw. bis zum angegebenen Zahlungstermin in der Reiseausschreibung (Zahlungseingang) zu leisten. Bedenken Sie bitte, dass die Überweisung mindestens 1 Woche in Anspruch nimmt.

Alle Zahlungen sind an das in der Reiseausschreibung angegebene Konto zu überweisen.

Leistungen:

Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind ausschließlich die Leistungsbeschreibungen/Preise in der jeweiligen Reiseausschreibung verbindlich.

Leistungs- und Preisänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluß notwendig werden und die von uns nicht wieder Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und sie den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Wir werden Sie über eventuelle Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis setzen. Wir behalten uns vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgabe für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse, in dem Umfang zu ändern, wie sich deren Erhöhung pro Person auf den Reisepreis auswirkt, sofern zwischen Vertragabschluss und dem vereinbarten Reiseterrain mehr als 4 Monate liegen. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer Änderung einer wesentlichen Reiseleistung werden wir sie unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt davon in Kenntnis setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht mehr zulässig. Bei Preisänderungen um mehr als 5% oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung sind Sie be-

rechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten. Die vorgenannten Rechte wollen Sie bitte unverzüglich nach unserer Erklärung über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung uns gegenüber geltend machen.

Rücktritt durch den Teilnehmer:

Sie können jederzeit von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim jeweiligen Organisator der Sektion. Treten Sie von der Reise zurück oder treten Sie die Reise nicht an, sind Sie verpflichtet, folgende Rücktrittsgebühren (in Prozent des Gesamtpreises) zu zahlen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 10% mind. 10 Euro

bis zum 7. Tag vor Reiseantritt 50%

ab dem 7. Tag vor Reiseantritt 80%

Sie sind von den Rücktrittsgebühren befreit, wenn Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihre Verbindlichkeiten aus der Reise übernimmt. Die Gestellung einer Ersatzperson wird erst nach einer schriftlichen Anmeldung und Anzahlung des Reisepreises nach den allgemeinen Bedingungen akzeptiert.

Rücktritt und Kündigung durch die Sektion:

Die Sektion kann bis zu 1 Woche vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten. Der Teilnehmer erhält den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück; ein weitergehender Anspruch des Teilnehmers besteht nicht.

Haftung:

Die Haftung der Sektion ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder soweit die Sektion für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Die Sektion haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die lediglich vermittelt werden (z.B. Theaterbesuche, Führungen, gesellige Veranstaltungen) und die in der Ausschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen bezeichnet sind.

Weitergehende Haftungen auf Seiten der JEPTT, Sektion Darmstadt, sind ausgeschlossen.

Versicherungen

Der Teilnehmer ist für den Gepäcktransport selbst verantwortlich. Zur seiner eigenen Sicherheit kann der Teilnehmer eine Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Reisehaftpflicht- und Reiserücktrittversicherungen je nach Bedarf selbst abschließen.

Reisedokumente:

Zur Einreise in Ländern außerhalb der EU benötigt man einen gültigen Reisepass. Obwohl die Passkontrollen seit dem 1. Jan. 1993 im Bereich der EU aufgehoben wurden, ist es ratsam einen Personalausweis mitzuführen, da sich manche EU-Länder, wie z.B. Großbritannien, das Recht auf Stichproben vorbehalten. Alle aus deren Nichtbefolgung entstehenden Nachteile gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Allgemeine Bestimmungen

Im Übrigen gelten die Vorschriften des Reisevertragsgesetzes in den §§651 a-k BGB. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrags zur Folge.

Gerichtsstand

Gerichtsstand für den Teilnehmer und die Sektion ist Darmstadt.

Falls Empfänger oder Dienststelle unbekannt,
bitte mit entsprechendem Hinweis zurück an:

**T-Systems ES GmbH
Ralf Kullmann
Deutsche Telekom Allee 7
64295 Darmstadt**

Tel.: (06151) 937-2982

E
m
p
f
ä
n
g
e
r

Änderungsmitteilung

Bitte senden an: Herrn Anton Meurer, JEPTT Darmstadt, Soderstr. 87, 64287 Darmstadt

oder Fax-Nr. 06151/49 78 67

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: _____

Ich habe eine neue Dienstadresse: _____

Ich habe eine neue Privatadresse: _____

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: _____

Ich habe eine neue Kontonummer bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl :
Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für ActionTeam-Veranstaltungen aufgenommen werden
(bitte E-Mail-Adresse oben angeben).

Ich möchte ab sofort die Jumelages-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den
JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info in-
formiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelages-Info als
offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung, was
der Sektion hilft, Druck- und Versandkosten zu sparen.

Bitte E-Mail-Adresse oben angeben.

Sonstige Mitteilungen: _____

Ort, Datum

Unterschrift